

Informatik erLeben – Ideenwettbewerb

Ausschreibung

Im Rahmen des Projekts Informatik erLeben wurden von MitarbeiterInnen des Instituts für Informatik-Systeme der Alpen-Adria Universität Klagenfurt eine Reihe von Lehreinheiten und Modulen entwickelt, die Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 18 Jahren Grundkonzepte der Informatik näher bringen.

Diese Einheiten wurden auf der Web-Site

<http://informatik-erleben.uni-klu.ac.at/>

publiziert. Unter <http://informatik-erleben.uni-klu.ac.at/einheiten/uebersicht.php> kann eine Übersicht der bisher vorbereiteten Einheiten eingesehen werden.

Der hiermit ausgeschriebene Ideenwettbewerb richtet sich an **Lehrende, Studierende und SchülerInnen** mit der Aufforderung, das Spektrum der Informatik erLeben-Einheiten (Module) durch eigene Beiträge zu ergänzen.

Einreichungen sollen ein grundlegendes Konzept der Informatik so aufbereiten, dass das Prinzip, auf dem dieses Konzept beruht, motiviert und in spielerischer Form (z.B. Rollenspiel) vermittelt wird. In dieser spielerischen Form sollen die Prinzipien des Konzepts erlebt und anschließend in eine der tatsächlichen informatischen Realisierung entsprechenden Form abgebildet werden (das kann die Vorstufe eines Programms sein, das können aber auch (Pläne für) Bauteile oder sonstige Entwicklungen sein).

Die Einreichungen sind spätestens

bis **31. Jänner 2010**, 24:00 per e-mail unter
Betreff: Ideenwettbewerb Informatik erLeben
an sek-mittermeir@isys.uni-klu.ac.at

zu senden. Der Eingang wird innerhalb von max. 3 Arbeitstagen per e-mail bestätigt.

Die Ausarbeitungen sind der e-mail als pdf-Datei (allenfalls als Word-Datei oder zip-Datei) anzuschließen. Materialien, die nicht elektronisch übermittelt werden können sind an

Sekretariat
Prof. Dr. Roland Mittermeir
Institut für Informatiksysteme
Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67
A-9020 Klagenfurt

zu senden.

Der Hauptpreis beträgt € 1.000,-. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury. Mitglieder der Jury und MitarbeiterInnen des Instituts für Informatiksysteme der Alpen-Adria Universität sind von der Teilnahme ausgeschlossen.